

NICA.

Digitalisation of Innovative Care Processes to Unburden and Empower Nurses

Programm: COMET
Competence Centers for Excellent Technologies

Förderlinie: COMET-Projekt

Projekttyp: NICA, Laufzeit: 01.03.2024-29.02.2028,
strateg./ multi-firm



ENTLASTUNG DURCH DIGITALISIERUNG: PFLEGE GESTALTET DIGITALE ZUKUNFT MIT

Im Projekt **NICA – Prozessinnovation und Digitalisierung zur Entlastung und Befähigung von Pflegepersonen** wurde ein umfassender Online-Fragebogen an Pflegepersonen in Krankenhäusern, der mobilen Pflege und Langzeitpflegeeinrichtungen im deutschsprachigen Raum ausgesendet, um Digitalisierungspotenziale im Pflegealltag systematisch zu erfassen. Ein zentrales Ergebnis: Die Pflegedokumentation erweist sich als erheblicher Zeitfaktor und belastet den Arbeitsalltag deutlich.

Unser Fazit: Praxisnah entwickelte, KI-gestützte und gemeinsam mit Pflegepersonen gestaltete Digitalisierung kann dazu beitragen Dokumentationsaufwand zu reduzieren, Zeit für die direkte Pflege zu gewinnen und damit Arbeitszufriedenheit sowie Versorgungsqualität nachhaltig zu verbessern.

Erkenntnisse und Digitalisierungspotenziale

Zwischen April und Oktober 2025 beteiligten sich insgesamt **1108 Pflegepersonen** an der Erhebung - eine außerordentlich hohe Anzahl - die das große Interesse und die Relevanz des Themas innerhalb der Berufsgruppe deutlich widerspiegelt. Der eingesetzte Fragebogen umfasste 53 Items und deckte fünf zentrale Themenbereiche ab: Charakteristika der Teilnehmer*innen, allgemeine Aspekte der Pflegedokumentation, Einstellungen zur elektronischen Dokumentation, wahrgenommene

Belastung durch Dokumentation sowie die Integration von Künstlicher Intelligenz in die Pflege. Die hohe Beteiligung bietet eine Basis für aussagekräftige Ergebnisse und praxisnahe Erkenntnisse.

76 % der Teilnehmenden dokumentieren überwiegend elektronisch, jedoch nutzen nur 35 % digitale Entscheidungstools. 66 % empfinden den Dokumentationsaufwand im Verhältnis zur verfügbaren Zeit als zu hoch. 79 % erleben Doppeldokumentation als unnötige Belastung und mehr als die Hälfte erreicht manchmal aufgrund

SUCCESS STORY

offener Dokumentationsaufgaben den Dienstschluss nicht pünktlich.

Gleichzeitig messen über 75 % der Dokumentation eine hohe Bedeutung für Sicherheit, Kontinuität und Kommunikation bei. Die Belastung entsteht weniger durch pflegerische Inhalte als durch Redundanzen, technische Einschränkungen und fehlende Automatisierung.

Die Ergebnisse verdeutlichen ein hohes Akzeptanzpotenzial für KI-gestützte Lösungen: Über 80 % können sich eine digitale Entscheidungsunterstützung in Pflegeplanung, Risikomanagement oder bei Entlassungsprozessen vorstellen. Gewünscht werden vor allem eine vereinfachte Pflegeplanung, Sprachtools und besser vernetzte Systeme.

Das N!CA-Programm zeigt, dass erfolgreiche Digitalisierung in der Pflege nur gemeinsam mit Pflegepersonen gelingen kann. Ihre Expertise ist entscheidend, um Technologien zu entwickeln, die tatsächlich entlasten, Arbeitszufriedenheit steigern und langfristig die Attraktivität des Pflegeberufs stärken.

Projektpartner

- decide Clinical Software GmbH, Österreich
- Althea gemeinnützige Pflegebetriebs GmbH, Österreich
- LOIDL Consulting & IT Services GmbH, Österreich
- CAATS, Österreich
- Predicting Health GmbH, Österreich
- Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft mbH, Österreich
- Treetop Medical GmbH, Wien Österreich
- Medizinische Universität Graz, Österreich
- Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH, Österreich

Diese Success Story wurde von der der Konsortialführung und den genannten Projektpartnern zur Veröffentlichung freigegeben. Das COMET-Projekt N!CA wird im Rahmen von COMET – Competence Centers for Excellent Technologies durch BMIMI, BMWET, [Land Steiermark, SFG] gefördert. Das Programm COMET wird durch die FFG abgewickelt. Weitere Informationen zu COMET: www.ffg.at/comet

Projektkoordination

Mirna Ban MSc
Projektleitung Teilprojekt 1
Medizinische Universität Graz
T +43 (0) 316 385 72766
mirna.ban@medunigraz.at

Verfasserin der Story

Laura Litke BSc
Studentische Mitarbeiterin
Medizinische Universität Graz
T +43 (0) 316 385 72766
laura.litke@medunigraz.at

N!CA COMET-Projekt

Medizinische Universität Graz
Drⁱⁿ Katharina Lichtenegger BSc, MSc
Neue Stiftingtalstraße 6
8010 Graz
T +43 (0) 316 385 72766
katharina.lichtenegger@medunigraz.at
<https://www.medunigraz.at/nica>

- FH Oberösterreich Forschungs & Entwicklungs GmbH; Österreich
- Umit Tirol – Private Universität für Gesundheitswissenschaften und –technologie mbH, Österreich
- Universität Wien, Österreich
- Vetterli, Roth & Partners, Schweiz